

POSTGRADUATE
CENTER



universität
wien

BILDUNG &
SOZIALES

GESUNDHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

Risikoprävention und Katastrophenmanagement

MASTER OF SCIENCE (MSc)

In Kooperation mit dem
Bundesministerium für Inneres

Risikoprävention und Katastrophenmanagement

Master of Science (MSc)



Inhalte und Ziele

Naturkatastrophen treten weltweit immer stärker in unser Bewusstsein. In unserer Umwelt verändert sich das zeitliche und räumliche Auftreten der potenziell schadenbringenden Ereignisse und die Konsequenzen aus diesen Prozessen für unsere Gesellschaften signifikant. Gleichzeitig wird aber auch durch die Veränderungen in der Medienlandschaft immer schneller und detaillierter über Katastrophenereignisse berichtet.

Die Universität Wien bietet einen Weiterbildungsstudiengang für die interessierte Fachöffentlichkeit mit Berufserfahrung. Dessen Ziele sind die Vermittlung des Katastrophen- und Risikokreislaufs (direkte Katastrophenhilfe mit Katastrophenbewältigung und Wiederherstellung, sowie Katastrophenschutz mit Katastrophenvermeidung und Katastrophenvorsorge), des relevanten Hintergrundwissens, der verschiedenen nationalen und internationalen Forschungskonzepte, des Trainings der erlernten Fähigkeiten sowie der grundlegenden Anwendungskompetenz.

Zielgruppe

Primär richtet sich das Masterprogramm Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK) an Personen, die im Bereich Bevölkerungsschutz, sowie in der Risikoprävention und dem Katastrophenmanagement tätig sind. Zusätzlich angesprochen sind Mitglieder von Einsatz-, Hilfs- und Rettungsorganisationen inklusive NGOs und Hilfsorganisationen, Polizei, Rettungsdienste und Dienste im Gesundheitswesen, Katastrophenschutzbeauftragte, Feuerwehr, Bundesheer, sowie Stadt- und Raumplanung, Personen in Forschung und Lehre, sowie die interessierte Fachöffentlichkeit.

Qualifikationsprofil

- TeilnehmerInnen erlernen geeignete nationale und internationale Theorien und Konzepte des Risiko- und Katastrophenkreislaufs sowie -managements (Bewältigung, Wiederherstellung, Vermeidung, Vorsorge), um diese in einem realen Bezug zu bewerten.
- Sie erwerben Kenntnisse über das System der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements auf Basis des Modells des integralen Risiko- und Katastrophenkreislaufs. Dessen praktische Bedeutung wird anhand von zahlreichen Übungsbeispielen erarbeitet. TeilnehmerInnen verfügen über Kompetenzen und Fähigkeiten im Umgang mit Risiken.
- Nach dem erfolgreichen Masterabschluss sind die AbsolventInnen in der Lage, auch komplexe Katastrophensituationen themenübergreifend und gesamtheitlich zu bewerten und entsprechend zu handeln.

Teilnahmevoraussetzung

- Abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium. Mindestens dreijährige Erfahrung in einem fachlich relevanten Bereich oder ehrenamtlichen Dienst.
- Personen ohne Studienabschluss können in den Universitätslehrgang aufgenommen werden, wenn sie über mindestens zehn Jahre einschlägige Erfahrung in einem für den Universitätslehrgang fachlich relevanten Bereich sowie über die allgemeine Hochschulreife verfügen.

Lehrende*

BINDER-KRIEGLSTEIN Cornel	GOLLIA Rudolf	RAUNER Marion
BROHS Friedrich	HABERSACK Helmut	RENN Ortwin
BUSSJÄGER Peter	HATTENBERGER Doris	RENNHOFER Christian
DRAPALIK Markus	HOFER Astrid	RUDOLF-MIKLAU Florian
DUDEK Karlheinz	HÜBL Johannes	SCHAUER Stefan
FELFERNIG Michael	HUTTER Hans-Peter	SCHINDLER Thomas
FELGENHAUER Harald	JACHS Siegfried	SCHÖNHACKER Stefan
FORSTER Alexander	JUEN Barbara	SELLKE Piet
FUCHS Sven	KANONIER Arthur	SINABELL Franz
FÜHRER Gerald	KRAJNZ Heimo	THIEBES Benjamin
GATTINGER Erich	KRIZ Karel	TIMAL Günter
GEGENHUBER Martin	LAMPL Stefan	VOLGGER Sabine
GEIER Wolfram	LENHARDT Wolfgang	WEISS Martin
GEPP Christian	LICHTENEGGER Gerald	WENZEL Helmut
GLADE Thomas	NACHTNEBEL Hans Peter	
GLANZER Markus	PEYERL Hermann	

*Stand: Dezember 2016

In enger Zusammenarbeit mit:

- Österreichischer Bundesfeuerwehverband
- Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



„Lebenslanges Lernen von und über Katastrophen:

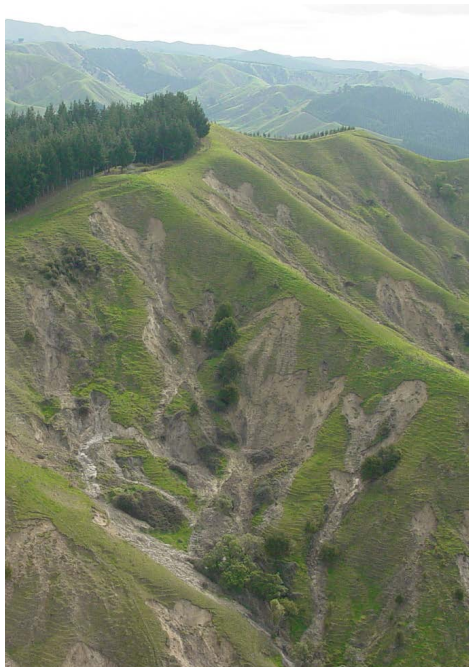
Gegen das Verdrängen und Vergessen.

Es ist mir ein großes Anliegen, neueste Erkenntnisse im Kontext der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements zu vermitteln. Hierbei ist es für mich zentral, dass die jeweiligen internationalen Kenntnisse in nationale Gegebenheiten eingebettet sind. Die aktuellsten theoretischen, konzeptionellen und methodischen Zugänge werden vor dem Hintergrund der geschichtlichen Entwicklung präsentiert und in vielen Übungen praxisrelevant vermittelt.“

Univ.-Prof. Dr.
Thomas GLADE

Modulübersicht

MODULE	LEHRVERANSTALTUNGEN	ECTS
1 Grundlagen der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Risikoprävention und das Katastrophenmanagement • Katastrophenmanagement – Grundlagen und „Best Practice“ 	5
2 Impact	<ul style="list-style-type: none"> • Naturgefahren • Technologische Gefahren • Soziologische und sonstige Gefahren • Sozioökonomischer Kontext von Katastrophen 	12
3 Katastrophenvermeidung und Vorsorge	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Risikoprävention und Katastrophenvorsorge • Strategien und Maßnahmen der Risikoprävention und Katastrophenvorsorge • Angewandtes Risiko- und Katastrophenmanagement 	18
4 Katastrophenbewältigung und Wiederherstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche und organisatorische Aspekte der Katastrophenbewältigung und Wiederherstellung • Führungsverfahren • Medizinische und psychosoziale Aspekte der Katastrophenhilfe • Dokumentation und Evaluierung • European Civil Protection Mechanism 	18
5 Übung	<ul style="list-style-type: none"> • Übungstheorie und Methodik • Integriertes Führungsverfahren / Planspiel 	6
6 Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrtägige Exkursion 	6
7 Wahlmodule (2 von 7)	<ul style="list-style-type: none"> • Humanitäre Hilfe • CBRN-Gefahren • Naturgefahren und Verwundbarkeit von kritischen Infrastrukturen • Umgang mit Extremereignissen und globalem Wandel • Internationales und nationales Katastrophenrecht • Psychologische Aspekte in Katastrophen • Neue Medien in der Risikoprävention und dem Katastrophenmanagement 	6
8 Privatissimum zur Masterarbeit		2
Masterarbeit		16
Defensio		1
GESAMT		90



WISSENSCHAFTLICHE LEHRGANGSLEITUNG

Univ.-Prof. Dr. Thomas GLADE
Institut für Geographie und Regionalforschung
ENGAGE - Geomorphologische Systeme und Risikoforschung

KONTAKT / ANMELDUNG

Program Manager
Doris BLEIER, MSc
T +43-1-4277-10835
oerisk@univie.ac.at

Universität Wien – Postgraduate Center
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1.
1090 Wien
T +43-1-4277-10800
F +43-1-4277-9108

Short Facts

Abschluss	MSc – Master of Science
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	90 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 9.800,-
Start	jährlich im Oktober
Bewerbungsfrist	jährlich im Mai

In Kooperation mit:



www.postgraduatecenter.at/oerisk

IMPRESSUM: Herausgeber: Postgraduate Center der Universität Wien, Fotos: Universität Wien, BMLFUW/Miklau, Fröschl, Glade, Druck: Grasl Druck & Neue Medien GmbH. Vorbehaltlich Änderungen sowie Druck- und Satzfehler. Stand: Dezember 2016

Risikoprävention und Katastrophenmanagement



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 9.700 MitarbeiterInnen einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Rund 94.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung an der Universität Wien und bietet rund 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse in den Bereichen „Bildung und Soziales“, „Gesundheit und Naturwissenschaften“, „Internationales und Wirtschaft“, „Kommunikation und Medien“ sowie „Recht“ an. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität aus und orientieren sich an internationalen Standards. Starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung sind weitere wesentliche Qualitätskriterien. Das Postgraduate Center engagiert sich zudem aktiv im österreichischen und internationalen Diskurs zu Lifelong Learning.

POSTGRADUATE CENTER DER UNIVERSITÄT WIEN

Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien
T+43-1-4277-10800
F +43-1-4277-9108
info@postgraduatecenter.at

www.postgraduatecenter.at